

wind 7 Aktiengesellschaft, Eckernförde
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

Bilanz

AKTIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	147.406,81	176.809,81
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke	47.213,85	47.213,85
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.202.724,00	1.560.989,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.030,00	88.578,00
	<u>1.291.967,85</u>	<u>1.696.780,85</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.031.454,25	3.095.449,86
2. Beteiligungen	90.524,00	90.524,00
	<u>3.121.978,25</u>	<u>3.185.973,86</u>
	<u>4.561.352,91</u>	<u>5.059.564,52</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	820.501,85	1.238.388,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.647,01	56.003,45
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	534.944,32	984.273,92
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	39.222,72	28.336,09
4. Sonstige Vermögensgegenstände	25.215,22	40.683,45
	<u>710.029,27</u>	<u>1.109.296,91</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	101.129,27	57.314,43
	<u>1.631.660,39</u>	<u>2.404.999,78</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.196,47	26.346,93
	<u>6.215.209,77</u>	<u>7.490.911,23</u>

	PASSIVA	
	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.500.550,00	5.500.550,00
II. Bilanzverlust	<u>-490.631,48</u>	<u>-45.219,93</u>
	<u>5.009.918,52</u>	<u>5.455.330,07</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>183.271,82</u>	<u>219.608,03</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	690.687,62	1.131.204,85
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 486.310,60 (Vorjahr: EUR 544.460,85)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.493,51	114.528,62
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 22.493,51 (Vorjahr: EUR 114.528,62)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93.989,07	295.434,98
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 93.989,07 (Vorjahr: EUR 295.434,98)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	214.587,43	274.542,88
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 153.833,98 (Vorjahr: EUR 176.242,88)		
- davon aus Steuern: EUR 74.299,31 (Vorjahr: EUR 76.999,82)		
	<u>1.021.757,63</u>	<u>1.815.711,33</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>261,80</u>	<u>261,80</u>
	<u>6.215.209,77</u>	<u>7.490.911,23</u>

wind 7 Aktiengesellschaft, Eckernförde
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
Gewinn- und Verlustrechnung

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	1.826.501,01	2.053.712,56
2. Sonstige betriebliche Erträge	52.404,34	63.152,01
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-663.109,63	-868.711,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-62.516,58</u>	<u>-38.739,42</u>
	-725.626,21	-907.450,82
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-552.028,01	-833.834,49
b) Soziale Abgaben	<u>-124.434,95</u>	<u>-119.329,26</u>
	-676.462,96	-953.163,75
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-444.073,90</u>	<u>-724.230,25</u>
	-444.073,90	-724.230,25
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-593.997,31	-888.811,52
7. Erträge aus Beteiligungen	109.346,49	146.796,57
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 109.346,49 (Vorjahr: EUR 146.796,57)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.727,51	49.218,64
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 16.671,37 (Vorjahr: EUR 48.993,22)		
9. Erträge aus der Wertaufholung von Finanzanlagen	61.004,39	80.000,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-55.699,15	-72.828,74
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-15.209,88</u>	<u>0,00</u>
12. Ergebnis nach Steuern	-445.085,67	-1.153.605,30
13. Sonstige Steuern	<u>-325,88</u>	<u>-698,11</u>
14. Jahresfehlbetrag	-445.411,55	-1.154.303,41
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-45.219,93	-1.035.545,95
16. Entnahme aus der gesetzlichen Rücklage	0,00	164.431,43
17. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	<u>0,00</u>	<u>1.980.198,00</u>
18. Bilanzverlust	<u>-490.631,48</u>	<u>-209.651,36</u>

wind 7 Aktiengesellschaft, Eckernförde

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

I. Allgemeine Angaben

Die wind 7 Aktiengesellschaft, Eckernförde, ist beim Amtsgericht Kiel unter HRB 944 EC eingetragen.

Der Jahresabschluss der wind 7 Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2018 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes aufgestellt.

Bei der wind 7 Aktiengesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene **Immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer pro rata temporis um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt. Bei Zugängen von abnutzbaren beweglichen Vermögensgegenständen wird die Abschreibung pro rata temporis verrechnet.

Sachanlagen mit Anschaffungskosten über 250,00 € werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten bis zu 250,00 € werden ebenfalls grundsätzlich bilanziert, im Jahr des Zugangs aber voll abgeschrieben. Die Werte von zusammengehörenden Gruppen von geringwertigen Vermögensgegenständen mit Einzelanschaffungskosten bis zu 250,00 €, die zusammen einen Wert von über 250,00 € ausmachen, wie Werkzeugsätze etc., werden zusammengefasst und nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um die planmäßigen linearen Abschreibungen vermindert.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Sobald der Grund für die Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert entfallen ist, wird maximal bis zu den Anschaffungskosten eine Wertaufholung vorgenommen.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten gemäß § 255 HGB bewertet. Soweit zum Bilanzstichtag notwendig, wurden ausreichende Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringbarkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Rückstellungen werden für alle drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Bei der passivierten Rückstellung für Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen, wurde wegen Unwesentlichkeit für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von einer Berücksichtigung künftiger Preissteigerungen und einer Abzinsung der Verpflichtung abgesehen.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

III. Erläuterung zur Bilanz

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

1. Finanzanlagen

Der Anteilsbesitz ist nachfolgend in Tabellenform aufgeführt, dort sind jeweils das Eigenkapital am 31.12.2018 und das Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 ersichtlich.

Firma, Sitz	Beteiligungsquote in %	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€
StiegeWind GmbH, Jübek	62,50	518	- 401
StiegeWind Nordic ApS, DK-Haderslev (mittelbar über StiegeWind GmbH)	62,50	119 TDKK	-37 TDKK
wind 7 Service GmbH, Eckernförde	100,00	36	9
wind 7 Anlagen GmbH & Co. KG, Eckernförde	100,00	775	73
NORTH CURA GmbH, Eckernförde	100,00	32	4
wind 7 Betriebsverwaltung GmbH, Eckernförde	100,00	14	- 3
Windenergie Ottersberg GmbH, Ottersberg	100,00	25	0
BürgerWind Eckstever GmbH & Co. KG, Ottersberg	11,81	605	28
Solarpark Wiedergeltingen Drei GmbH & Co. KG, Eckernförde	100,00	193	5
wind 7 Informationstechnik- und Telekommunikations GmbH, Eckernförde	100,00	9	-1

Firma, Sitz	Beteiligungs- quote in %	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€
wind 7 Trennewurth GmbH & Co. KG, Eckernförde	100,00	438	32
wind 7 Verwaltung GmbH, Hamburg	100,00	27	- 2
Solarpark Giengen GmbH & Co. KG	100,00	525	66
EG Pool Hinterweiler GmbH, Köln	45,40	22	1

B. Eigenkapital

1. Grundkapital

Das Grundkapital entfällt auf 1.100.110 Stückaktien. Die Stückaktien repräsentieren einen rechnerischen Nennwert von je 5,00 €.

2. Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 25.07.2017 hat das Genehmigte Kapital 2017 aufgehoben und ein neues genehmigtes Kapital 2018 in Höhe von EUR 2.750.275,00 beschlossen. Diese Änderung wurde am 17.09.2018 in das Handelsregister eingetragen.

Danach ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. Juli 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 2.750.275,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018).

Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen:

- a) soweit dies erforderlich ist, um bei der Festlegung des Bezugsverhältnisses etwa anstehende Spitzenbeträge auszunehmen;

- b) soweit die neuen Aktien gegen Bareinlagen und zu einem Preis ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet, und die unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung;
- c) zu Zwecken des Erwerbes von Unternehmensbeteiligungen oder von Erneuerbaren Energieanlagen im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen;
- d) bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage zur Ausgabe von Aktien an einen strategischen Investor, wenn die Beteiligung des strategischen Investors im Interesse der Gesellschaft liegt;
- e) um die neuen Aktien an Mitarbeiter der wind 7 AG und ihrer Beteiligungsgesellschaften auszugeben.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital 2018 bis zum 24. Juli 2023 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt sein sollte, nach Fristablauf der Ermächtigung anzupassen.

Bilanzverlust

Der Bilanzverlust enthält einen Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 45.219,93 (Vorjahr: EUR 1.035.545,95).

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen im Wesentlichen zwei zur Finanzierung der Windenergieanlagen in St. Wendel und in Hinterweiler aufgenommene Darlehen. Vor allem durch planmäßige Tilgungen dieser beiden Darlehen für die Anlagen in St. Wendel reduzierten sich die Bankverbindlichkeiten der wind 7 AG im Saldo von 1.131.204,85 € auf 690.687,62 €.

Aktuell stehen der wind 7 AG neben den vorhandenen Barmitteln eine Kontokorrentlinie von 500.000,00 € (diese gemeinsam mit der StiegeWind GmbH) sowie eine Kreditlinie für Großkomponenten von 200.000,00 € (die am Jahresende 2018 in Höhe von 116.189,90 € genutzt wurde) zur Verfügung.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 296.305,97 € (Vorjahr: 435.736,16 €) durch Sicherungsübereignungen der finanzierten Windenergieanlage Hinterweiler bzw. Globalzessionen und Kontoverpfändungen besichert. Weitere 116.189,90 € (Vorjahr: 116.165,90 €) sind durch die Sicherungsübereignung zweier Getriebe abgesichert.

Von weiteren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 250.000,00 € (Vorjahr: 450.000,00 €) durch Sicherungsübereignungen der finanzierten Windenergieanlagen in St. Wendel sowie Sicherungsrechte an den Einspeisevergütungen und sonstigen Rechten des Windparks gesichert.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben 204.377,02 € (Vorjahr: 586.744,00 €) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Hierin sind wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten enthalten, die eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren aufweisen.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen unterliegen branchenüblichen Eigentumsvorbehalten.

3. Sonstige Verbindlichkeiten

Von den sonstigen Verbindlichkeiten haben 31.800,00 € (Vorjahr: 98.300,00 €) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Hiervon haben 29.000,00 € (Vorjahr: 29.000,00 €) eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

A. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden periodenfremde Erträge von 6.437,63 € (im Vorjahr: 16.646,03 €) ausgewiesen.

B. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 18.734,27 € (im Vorjahr: 812,32 €) enthalten.

V. Haftungsverhältnisse

Bürgschaften zugunsten verbundener Unternehmen (21.000,00 €)

1. Die Gesellschaft hat für eine Verbindlichkeit eines verbundenen Unternehmens gegenüber einem Kreditinstitut zur Finanzierung einer Solaranlage eine selbstschuldnerische Bürgschaft über 16.000,00 € abgegeben. Zum 31. Dezember 2018 valuiert diese Verbindlichkeit noch mit 6.000,00 €.

Aus der bisherigen Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 und aus der Planungsrechnung des verbundenen Unternehmens ergeben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass dieses zukünftig nicht in der Lage sein sollte, seine Verbindlichkeiten fristgerecht zu bedienen. Eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft droht daher nicht und ist sehr unwahrscheinlich.

2. Die Gesellschaft hat eine Verbindlichkeit eines verbundenen Unternehmens gegenüber einem weiteren Kreditinstitut mit einer selbstschuldnerischen Bürgschaft über 80.000,00 € unterlegt. Zum 31. Dezember 2018 valuiert diese Verbindlichkeit noch mit 15.000,00 €.

Aus der bisherigen Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 und aus der Planungsrechnung des verbundenen Unternehmens ergeben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass dieses zukünftig nicht in der Lage sein sollte, seine Verbindlichkeiten fristgerecht zu bedienen. Eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft droht daher nicht und ist sehr unwahrscheinlich.

VI. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betrug 14 (Vorjahr: 16). Hiervon entfallen durchschnittlich 7 (Vorjahr: 7) Arbeitnehmer auf den Bereich technische Betriebsführung / Datenfernüberwachung.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen beläuft sich auf 51 T€ (Vorjahr: 74 T€).

A. Organe der Gesellschaft

Hauptberuflicher Vorstand:

Frau Elke Hanel, München
(ab 01.01.2019)

Herr Uwe Hemmer, Meerbusch
(bis 31.12.2018)

Aufsichtsrat:

Dr. Thomas Banning, Heroldsbach
- Vorsitzender -
(Vorstand der NATURSTROM Aktiengesellschaft)

Herr Dipl.-Oec. Hans-Helmut Kutzeer, Oldenburg
- Stellvertretender Vorsitzender -
(Geschäftsführer der mdp GmbH)
(bis 17.05.2018)

Herr Dipl.-Kaufmann Wolfgang Lorenz, Bayreuth
- Stellvertretender Vorsitzender -

Herr Michael Podsada, Meerbusch
(ab 05.06.2018)

Frau Stefanie Usbeck, Oldenburg
(ab 04.09.2018)

B. Geschäfte mit Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrates (freiwillige Berichterstattung):

Dr. Thomas Banning (NATURSTROM AG)

€

- | | |
|--|------------------|
| 1. Aufsichtsratsvergütung, Sitzungsgelder und Reisekosten | 7.800,00 netto |
| 2. Vertrag über das technische Management von Windenergieanlagen zwischen der wind 7 AG und der Naturstrom Anlagen GmbH bzw. der Naturstrom AG | 130.262,81 netto |

Hans-Helmut Kutzeer (mdp GmbH)

- | | |
|--|----------------|
| 1. Aufsichtsratsvergütung, Sitzungsgelder und Reisekosten | 1.125,00 netto |
| 2. Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt über 10.000 € an die wind 7 AG (LeihDeinerUmweltGeld), Stand des Darlehens am 31.12.2018: | 2.500,00 |

Aus dem Darlehen wurden Herrn Kutzeer 2018 Zinsen in Höhe von 200,- € gezahlt, am 31.12.2018 bestand zudem ein Zinsanspruch gegen die wind 7 AG in Höhe von 16,67 €.

Wolfgang Lorenz

- | | |
|---|----------------|
| 1. Aufsichtsratsvergütung, Sitzungsgelder und Reisekosten | 7.577,20 netto |
| 2. Beratungsleistungen | 1.019,07 netto |

Michael Podsada

- | | |
|---|----------------|
| 1. Aufsichtsratsvergütung, Sitzungsgelder und Reisekosten | 3.476,80 netto |
|---|----------------|

Stefanie Usbeck

- | | |
|---|----------------|
| 1. Aufsichtsratsvergütung, Sitzungsgelder und Reisekosten | 1.850,00 netto |
|---|----------------|

wind 7 Aktiengesellschaft, Eckernförde

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

Entwicklung des Anlagevermögens

	<u>Anschaffungskosten</u>			
	<u>01.01.2018</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Abgänge</u>	<u>31.12.2018</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	825.557,81	21.705,00	0,00	847.262,81
	<u>825.557,81</u>	<u>21.705,00</u>	<u>0,00</u>	<u>847.262,81</u>
Sachanlagen				
Grundstücke	47.213,85	0,00	0,00	47.213,85
Technische Anlagen und Maschinen	2.571.816,77	0,00	0,00	2.571.816,77
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	408.970,51	8.360,86	30.844,26	386.487,11
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>3.028.001,13</u>	<u>8.360,86</u>	<u>30.844,26</u>	<u>3.005.517,73</u>
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.491.060,25	0,00	125.000,00	5.366.060,25
Beteiligungen	90.524,00	0,00	0,00	90.524,00
	<u>5.581.584,25</u>	<u>0,00</u>	<u>125.000,00</u>	<u>5.456.584,25</u>
	<u>9.435.143,19</u>	<u>30.065,86</u>	<u>155.844,26</u>	<u>9.309.364,79</u>

Abschreibungen				Buchwerte		
01.01.2018	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
648.748,00	51.108,00	0,00	0,00	699.856,00	147.406,81	176.809,81
648.748,00	51.108,00	0,00	0,00	699.856,00	147.406,81	176.809,81
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.213,85	47.213,85
1.010.827,77	358.265,00	0,00	0,00	1.369.092,77	1.202.724,00	1.560.989,00
320.392,51	34.700,90	0,00	10.636,30	344.457,11	42.030,00	88.578,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.331.220,28	392.965,90	0,00	10.636,30	1.713.549,88	1.291.967,85	1.696.780,85
2.395.610,39	0,00	61.004,39	0,00	2.334.606,00	3.031.454,25	3.095.449,86
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.524,00	90.524,00
2.395.610,39	0,00	61.004,39	0,00	2.334.606,00	3.121.978,25	3.185.973,86
4.375.578,67	444.073,90	61.004,39	10.636,30	4.748.011,88	4.561.352,91	5.059.564,52

RECHTLICHE, STEUERLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Handelsregister und Geschäftsjahr

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Eckernförde und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister unter HRB 944 EC seit dem 27. Oktober 1999 eingetragen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Satzung

Die Satzung wurde am 15. September 1999 beschlossen und zuletzt am 25. Juli 2018 geändert (Höhe und Einteilung des Grundkapitals sowie Zusammensetzung, Amtsdauer, Amtsniederlegung, Vergütung des Aufsichtsrates sowie Teilnahme- und Stimmrecht an der Hauptversammlung, Bild- und Tonübertragung). Sie ist seitdem unverändert in Kraft.

Vorstand und Vertretungsbefugnis

Vorstand/Vorständin der Gesellschaft ist/war:

Elke Hanel (seit dem 1. Januar 2019, die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 31. Januar 2019)

Uwe Hemmer (bis zum 31. Dezember 2018, die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 31. Januar 2019)

Die Gesellschaft wird durch Frau Hanel und wurde bis zu seinem Ausscheiden durch Herrn Hemmer einzeln vertreten.

Frau Hanel (Herr Hemmer bis zu seinem Ausscheiden) hat die Befugnis, Rechtsgeschäfte als Vertreter Dritter abzuschließen.

Prokuristen

Zum Prokuristen ist bestellt:

Holger Hansen

Der Prokurist vertritt die Gesellschaft gemeinschaftlich mit der Vorständin/ dem Vorstand. Sie haben jeweils die Befugnis, Rechtsgeschäfte als Vertreter Dritter abzuschließen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 95 AktG i.V.m. § 7 der Satzung drei Mitglieder. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind im Anhang des Jahresabschlusses namentlich aufgeführt. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält außer dem Ersatz seiner Auslagen eine fixe monatliche Vergütung in Höhe von EUR 250,00. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Zweifache dieses Betrags. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats ein zusätzliches Sitzungsgeld in Höhe von EUR 300,00 je Sitzung.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt EUR 5.500.550,00. Es ist eingeteilt in 1.100.110 Stückaktien.

Genehmigtes Kapital gemäß §§ 202 ff. AktG

Der Vorstand war bis zum 9. August 2022 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 3.740.374,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu insgesamt 550.055 Stück auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017). Im Rahmen der Hauptversammlung am 25. Juli 2018 wurde das Genehmigte Kapital 2017 aufgehoben.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juli 2018 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. Juli 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 2.750.275,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018/1).

Hauptversammlung

In der ordentlichen Hauptversammlung am 25. Juli 2018 wurden die folgenden Beschlüsse gefasst:

- Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017
- Entlastung der ehemaligen Vorstandsmitglieder Gotthard Georg Sonneborn und Uwe Hemmer für das Geschäftsjahr 2017
- Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017
- Wahl der FIDES Treuhand GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018

Dem ehemaligen Vorstand Veit-Gunnar Schüttrumpf wurde keine Entlastung für das Geschäftsjahr 2017 erteilt.

STEUERLICHE VERHÄLTNISSE

Steuerliche Außenprüfung	Die letzte steuerliche Außenprüfung für die Gesellschaft in 2012 hat die Veranlagungszeiträume von 2006 bis einschließlich 2009 umfasst.
Steuerliche Verlustvorträge	<p>Die Gesellschaft ist bis zum Veranlagungsjahr 2016 steuerlich veranlagt.</p> <p>Nach den vorliegenden Steuerberechnungen zum 31. Dezember 2017 betrug der körperschaftsteuerliche Verlustvortrag TEUR 6.162. Der vortragsfähige Gewerbeverlust betrug zum 31. Dezember 2017 TEUR 4.403. Von einer Anwendung des § 8c KStG wurde aufgrund der dazu ergangenen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und des subsidiär anzuwendenden § 8d KStG abgesehen.</p>

WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Gegenstand des Unternehmens	<ol style="list-style-type: none">1. Die Entwicklung, Realisierung, der Erwerb, die Veräußerung und die Vermittlung von Projekten mit Anlagen zur Stromerzeugung aus regenerativen Energiequellen im In- und Ausland in allen Teilstadien der Realisierung; der Betrieb von Anlagen zur Stromerzeugung aus regenerativen Energiequellen im In- und Ausland; die Entwicklung von betriebswirtschaftlichen und gesellschaftsrechtlichen Konzepten für Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Stromerzeugung aus regenerativen Energiequellen im In- und Ausland sowie der Vertrieb von solchen Beteiligungen; Service- und Dienstleistungen jeder Art im Zusammenhang mit der Realisierung, dem Erwerb, der Veräußerung und dem Betrieb von Anlagen zur Stromerzeugung aus regenerativen Energiequellen im eigenen oder fremden Namen im In- und Ausland zu erbringen; die Beteiligung an Unternehmen im In- und Ausland mit ähnlichem Geschäftsgegenstand.2. Die Gesellschaft darf in allen verwandten Bereichen tätig werden sowie sämtliche Handlungen, Maßnahmen und Geschäfte vornehmen, die mit dem in Absatz 1 genannten Unternehmensgegenstand im direkten oder indirekten Zusammenhang stehen und/oder dem Unternehmensgegenstand dienen oder förderlich sind.
------------------------------------	---

3. Die Gesellschaft darf im In- und Ausland Tochterunternehmen gründen, Zweigniederlassungen errichten und Beteiligungen an anderen Unternehmen übernehmen, soweit diese im Bereich der Gesellschaft tätig oder dem Unternehmensgegenstand förderlich sind. Dies gilt auch zum Zwecke der Entwicklung sowie zur späteren Veräußerung solcher Unternehmen.

Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft ist am 31. Dezember 2018 als Muttergesellschaft mit den folgenden Unternehmen gemäß § 271 Abs. 2 HGB verbunden:

- StiegeWind GmbH, Jübek
- wind 7 Service GmbH, Eckernförde
- wind 7 Anlagen GmbH & Co. KG, Eckernförde
- NORTH CURA GmbH, Eckernförde
- wind 7 Betriebsverwaltung GmbH, Eckernförde
- wind 7 Verwaltung GmbH, Eckernförde
- Windenergie Ottersberg GmbH, Ottersberg
- wind 7 Trennewurth GmbH & Co. KG, Eckernförde
- wind 7 Informationstechnik- und Telekommunikations GmbH, Eckernförde
- Solarpark Wiedergeltingen Drei GmbH & Co.KG, Eckernförde
- Solarpark Giengen GmbH & Co. KG, Eckernförde

Die Gesellschaft hält am 31. Dezember 2018 folgende Beteiligungen:

- BürgerWind Eckstever GmbH & Co. KG, Ottersberg
- EG Pool Hinterweiler GmbH, Köln

E. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben sich Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses nicht ergeben. Nachfolgend geben wir den erteilten Bestätigungsvermerk wieder:

"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die wind 7 Aktiengesellschaft, Eckernförde

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der wind 7 Aktiengesellschaft, Eckernförde, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Gemäß § 322 Absatz 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses .

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Hamburg, den 10. April 2019

FIDES Kemsat
Zweigniederlassung der
FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Hansen

ppa. gez. Dr. Dißars

(Hansen)
Wirtschaftsprüfer

(Dr. Dißars)
Wirtschaftsprüfer